

PRESSEINFORMATION

5. September 2014

20.09.2014 ist bundesweiter Tag der offenen Tür in der chemischen Industrie

Chemie erleben: Die Werkstore werden geöffnet

Von Brunsbüttel an der Elbemündung bis Geretsried in Oberbayern und von Wesseling am Rhein bis Schwarzheide in Brandenburg: Verteilt über das ganze Bundesgebiet laden am Samstag, den 20. September, mehr als 200 Werke und über 20 Hochschulen bereits zum achten Mal zum Tag der offenen Tür in der Chemie ein. Gut 400.000 Besucher kamen im Schnitt in den Jahren zuvor zu Besichtigungen, Vorführungen und Experimentalvorträgen über die Welt der Chemie.

„Wir laden die Bürger herzlich ein, sich ein Bild zu machen, was moderne Chemie heute in Deutschland ausmacht: faszinierende Technik, hochwertige Produkte, und attraktive Arbeitsplätze sowie spannende Forschung und Wissenschaft“, erklärte Utz Tillmann, Hauptgeschäftsführer des Verbandes der Chemischen Industrie (VCI), mit Blick auf den bevorstehenden Aktionstag.

Wer macht mit?

Wo Firmen oder Hochschulinstitute für Besucher öffnen, können interessierte Bürger online auf www.ihre-chemie.de/tag-der-offenen-tuer.html mit einer interaktiven Karte abfragen. Besitzer von Smartphones können nach dem Installieren einer kostenlosen App (für iOS- oder Android-Betriebssystem) auf alle Informationen rund um den Tag der offenen Tür 2014 zugreifen. So ermöglicht eine Augmented-Reality-Anwendung eine dreidimensionale Darstellung zum Einsatz von chemischen Werkstoffen im Alltag, zum Beispiel für Fernseher, Elektrofahrräder oder Autos.

Spendenaktion für JOBLINGE

Mit dem Tag der offenen Tür verbindet Deutschlands drittgrößte Branche 2014 auch eine Spendenaktion für einen guten Zweck. Über einen Klickzähler kann man sich auf der Internet-Seite zum Aktionstag einfach daran beteiligen: www.ihre-chemie.de/spendenaktion.html Kommen bis einschließlich 20. September 50.000 Klicks oder mehr zusammen, spendet der VCI 50.000 Euro an die Initiative JOBLINGE. Diese gemeinnützige Organisation unterstützt sozial benachteiligte junge Menschen zwischen 15 und 24 Jahren mit einem Intensivprogramm auf ihrem Weg in den Arbeitsmarkt.

Programm

Bei den meisten Chemieunternehmen gehören neben der Besichtigung von Produktionsanlagen, Laboratorien und Werkfeuerwehr auch Informationsstände über die Ausbildungsmöglichkeiten als Schwerpunkt zum Tagesprogramm dazu. In Deutschlands drittgrößter Branche werden heute über 50 verschiedene Ausbildungsberufe angeboten.

Der VCI vertritt die wirtschaftspolitischen Interessen von mehr als 1.650 deutschen Chemieunternehmen und deutschen Tochterunternehmen ausländischer Konzerne gegenüber Politik, Behörden, anderen Bereichen der Wirtschaft, der Wissenschaft und den Medien. Der VCI steht für mehr als 90 Prozent der deutschen Chemie. Die Branche setzte 2013 über 190 Milliarden Euro um und beschäftigte rund 438.000 Mitarbeiter.

Kontakt: VCI-Pressestelle Telefon: 069 2556-1496 E-Mail: presse@vci.de

Hinweis: Nachrichten des VCI auch auf Twitter: <http://twitter.com/chemieverband>